

Schöne Südexposition, im nicht allzu dichtem Wald. Straße wird besonders am Wochenende viel von Motorradfahrern genutzt und trägt ein wenig zu einer Atmosphäre wie im Ith bei.



Anfahrt: Von Ebergötzen kommend, fährt man etwa 3 km auf der B 446 Richtung Holzerode. An der zweiten Rechtseinmündung kann geparkt werden (bitte darauf achten genügend Platz für Forstfahrzeuge zu lassen!)



Zustieg: Vom "Parkplatz" aus dem rechten Forstweg etwa 20 m bergauf folgen und dann links am Hang einem Trampelpfad hinauf (links an einem Boulderblock vorbei) bis man vor der Wand steht.

GPS-Koordinaten: 51°34'58" N; 10°04'41" O

Geogr. Länge: 10.07823° Geogr. Breite: 51.58284°



Der Steinbruch bietet eine Wandhöhe bis 15 Meter, mit plattigem, vertikalen, als auch überhängenden Terrain. Sowohl als Kletterer, als auch als Sichernder ist ein Helm zu empfehlen.

Der gesamte Steinbruch ist als Zone 3 eingestuft.

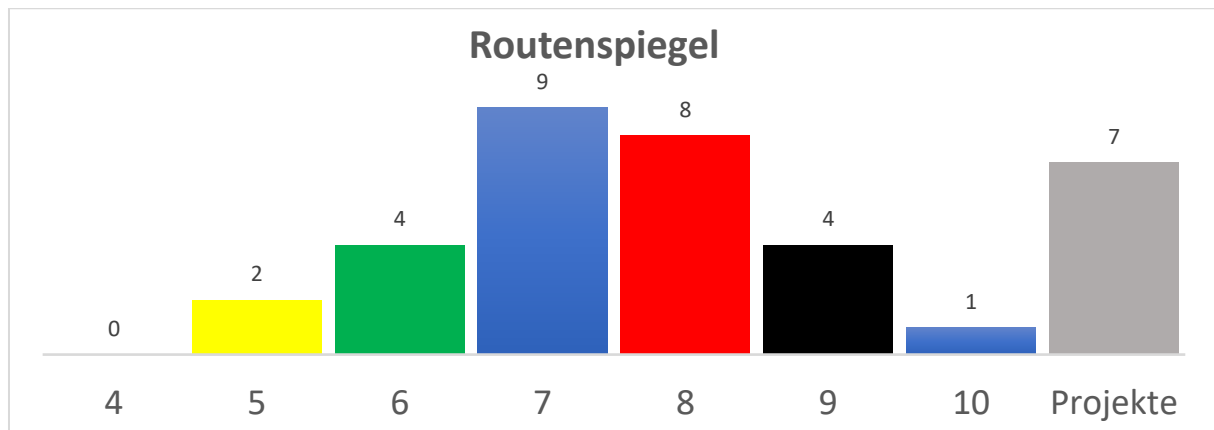
Weitere Infos unter:

<http://felsinfo.alpenverein.de>

<https://goewald.davgoettingen.de>

Hier noch ein paar kleine Hinweise:

- Keinen Abfall liegen lassen, auch wenn es nicht der Eigene ist!
- Vorstieg hat Vorrang vor Toprope
- Toprope-Umlenkung stehts an eigenem Material
- Tickmarks und Chalkschmierereien bitte wieder entfernen
- Rücksicht auf Natur und Mitmenschen nehmen (z.B. keine laute Musik!)
- Hängengelassene Expressen nicht einfach mitnehmen, vllt. projiziert hier jemand!
- Keine offenen Feuer



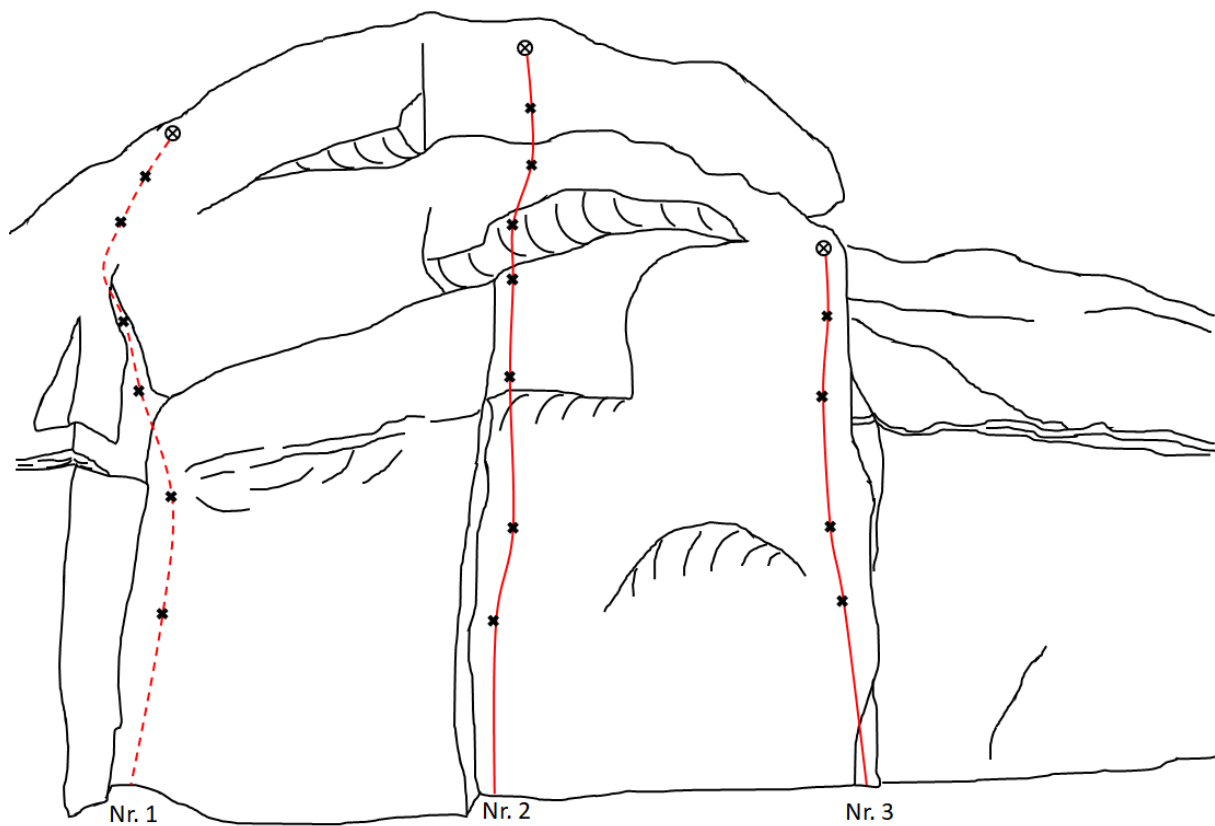
	Routenname	Schwierigkeitsgrad (UIAA)	Erstbegeher	Jahr	Ticklist
Nr. 1	Projekt		Franz Schönherr		
Nr. 2	Rubber, chalk and Rock 'n' Roll	8/ 8 +	Mike Kuschereitz	2020	
Nr. 3	Krisenbewältigung	6 +	Mike Kuschereitz	2020	
Nr. 4	Las maquinas	5 +	Charlotte Ratei	2020	
Nr. 5	Klappe die Erste	6	Georg Dieter Loidl	2019	
Nr. 6	Captain Heelhook	7 -	Mike Kuschereitz	2019	
Nr. 7	Blutadler	10	Falco Bartus	2022	
Nr. 8	Projekt		Friedemann Maurer		
Nr. 9	Projekt		Stefan Roesler		
Nr. 10a	Bewusstlose wollen keinen Tee	7	Kerstin Höch	2019	
Nr. 10b	Gummistrecke	7	Kerstin Höch	2020	
Nr. 11	Moai Nose	7 +	Mike Kuschereitz	2019	
Nr. 12	Sandnado	7 -	Christian Vogl	2020	
Nr. 13	Another one bites the dust	7 -	Wibke Hübenthal	2020	
Nr. 14	Antnado	8	Stefan Roesler	2020	
Nr. 15	Ant-Man	8 -	Stefan Roesler	2019	
Nr. 16	Antrag auf Steinschlag	8 +/9 -	Stefan Roesler	2020	
Nr. 17a	Projekt		Kim Rosenbohm		
Nr. 17b	Einsprungadresse	8 -/8	Kim Rosenbohm	2020	
Nr. 18	Projekt		Kim Rosenbohm		
Nr. 19	Hans Huckebein	7	Georg Dieter Loidl	2019	
Nr. 20	Mögliches Projekt				
Nr. 21	Moos au chocolat	6	Mike Kuschereitz	2019	
Nr. 22	Seniorenklappe	5 +	Georg Dieter Loidl	2019	
Nr. 23	Das Auge des Horus	8	Mike Kuschereitz	2020	
Nr. 24	Froggy Style	7	Mike Kuschereitz	2019	
Nr. 25a	Peitschenhieb	9 -	Falco Bartus	2020	
Nr. 25b	Liebesbeweis	9+	Falco Bartus	2020	
Nr. 26	Projekt		Falco Bartus		
Nr. 27	Ohne Tinte keine Kante	7 -	Falco Bartus	2019	
Nr. 28	Sonnentanz	9	Falco Bartus	2019	
Nr. 29	Novichok	8	Stefan Roesler	2019	
Nr. 30	Spandolph's Rache	9 -	Christian Vogl	2019	
Nr. 31	Projekt		Falco Bartus		
Nr. 32	Wilde Keilerei	6 + (clean)	Falco Bartus	2019	
Nr. 33	Moai	8/8 +	Falco Bartus	2020	

Sektor A

max. Wandhöhe: 15 m

Ausrichtung: Süden

Einer der beiden höheren Sektoren, dessen Felsqualität unterhalb des Überhangs noch relativ kompakt und fest ist, darüber jedoch stellenweise sandet und bröckelt. Die Risspuren sind hier die einzigen bekletterbaren Features neben der sonst sehr glatten Wand. Auf dem Felskopf gibt es einen größeren Felsblock an dem gebouldert werden kann, aber hier Acht geben, dass aus einem 3 m Sturz kein 18 m Sturz wird!



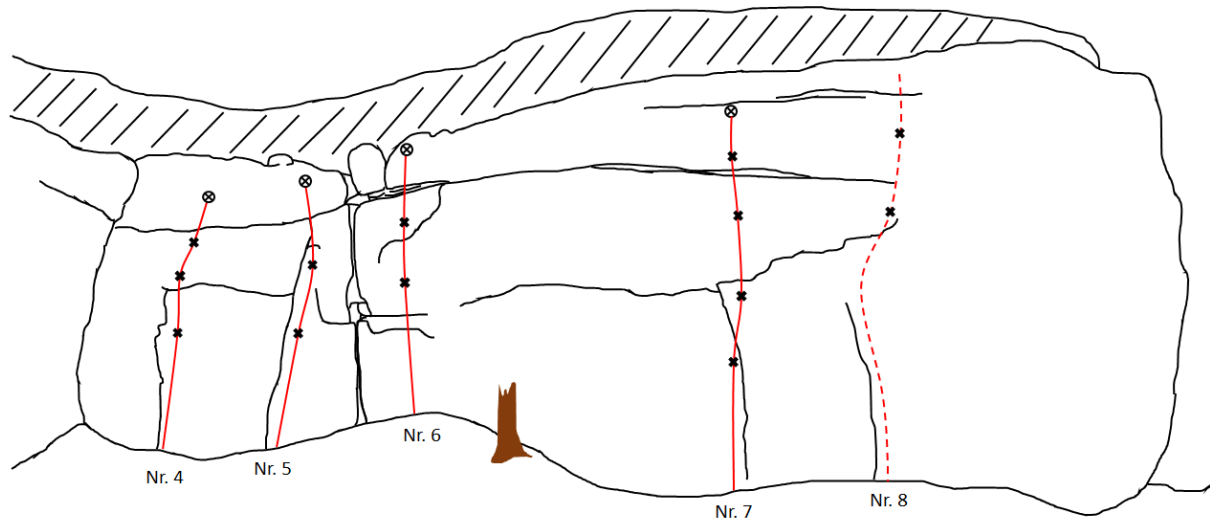
Nr. 1	Projekt			
Nr. 2	Rubber, chalk and Rock 'n' Roll	8/8 +	M. Kuschereitz	2020
	Lange Route mit wechselhaften Ansprüchen.			
Nr. 3	Krisenbewältigung	6 +	M. Kuschereitz	2020
	Schöner Fingerriss der leider zu schnell endet.			

Sektor B

max. Wandhöhe: 12 m

Ausrichtung: Westen

Dieser Sektor liegt die meiste Zeit im Schatten, bietet jedoch gegen Sonnenuntergang nette Lichtverhältnisse. Die Wand wird nach rechts hin höher, dann allerdings auch schwerer zu beklettern.



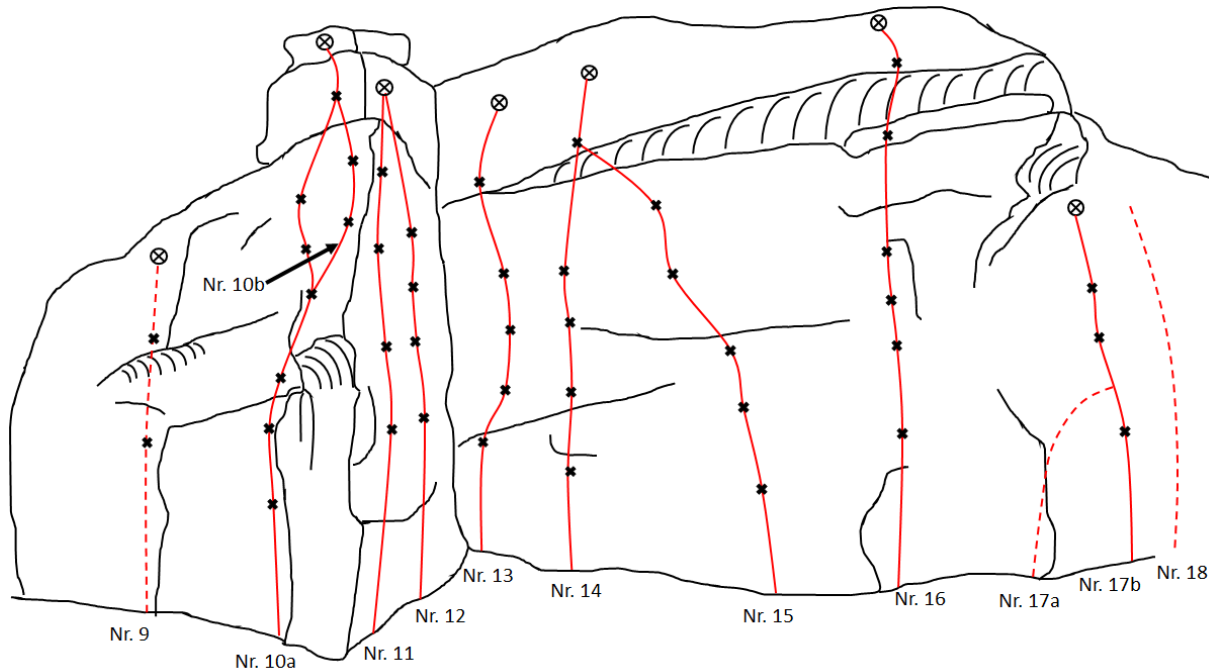
Nr. 4	Las maquinas Könnte trotz ausgiebiger Abrissmaßnahmen fester sein.	5+	C. Ratei	2020
Nr. 5	Klappe die Erste Schöner Riss gefolgt von erdigem Band.	6	G. D. Loidl	2019
Nr. 6	Captain Heelhook Leider auch hier mit bröckeligem Band im oberen Teil.	7 -	M. Kuschereitz	2019
Nr. 7	Blutadler	10	Falko Bartus	2022
Nr. 8	Projekt			

Sektor C

max. Wandhöhe: 15 m

Ausrichtung: Osten, Süden

Die Hauptwand mit den meisten Routen im Steinbruch weist sehr durchwachsene Festigkeit auf und hat besonders oben raus etwas sandige Bänder. Neben guter vertikaler Kletterei ist auch ein größeres Dach vorzufinden.



Nr. 9	Projekt			
Nr. 10a	Bewusstlose wollen keinen Tee	7	K. Höch	2019
	Die Kletterei ist so abwechslungsreich wie die Felsqualität.			
Nr. 10b	Gummistrecke	7	K. Höch	2020
	Rechtsvariante von 10a mit schönen Zügen an der Kante.			
Nr. 11	Moai Nose	7 +	M. Kuschereitz	2019
	Gute Kletterei an Leisten und Löchern. Sandet leider noch hier und da.			
Nr. 12	Sandnado	7 -	C. Vogl	2020
	7 - nur so lange der Sand zusammen hält.			
Nr. 13	Another one bites the dust	7 -	W. Hübenthal	2020
	Bis zum zweiten Haken mit Verschneidung.			
Nr. 14	Antnado	8	S. Roesler	2020
	Je nach Körper- und Bizepsgröße schwerer Einstiegsboulder.			
Nr. 15	Ant-Man	8 -	S. Roesler	2019
	Dynamische Züge bis zum Band, dann Querung durch schlechten Fels.			
Nr. 16	Antrag auf Steinschlag	8 +/ 9 -	S. Roesler	2020
Nr. 17a	Projekt			
Nr. 17b	Einsprungadresse	8 -/ 8	K. Rosenbohm	2020
Nr. 18	Projekt			

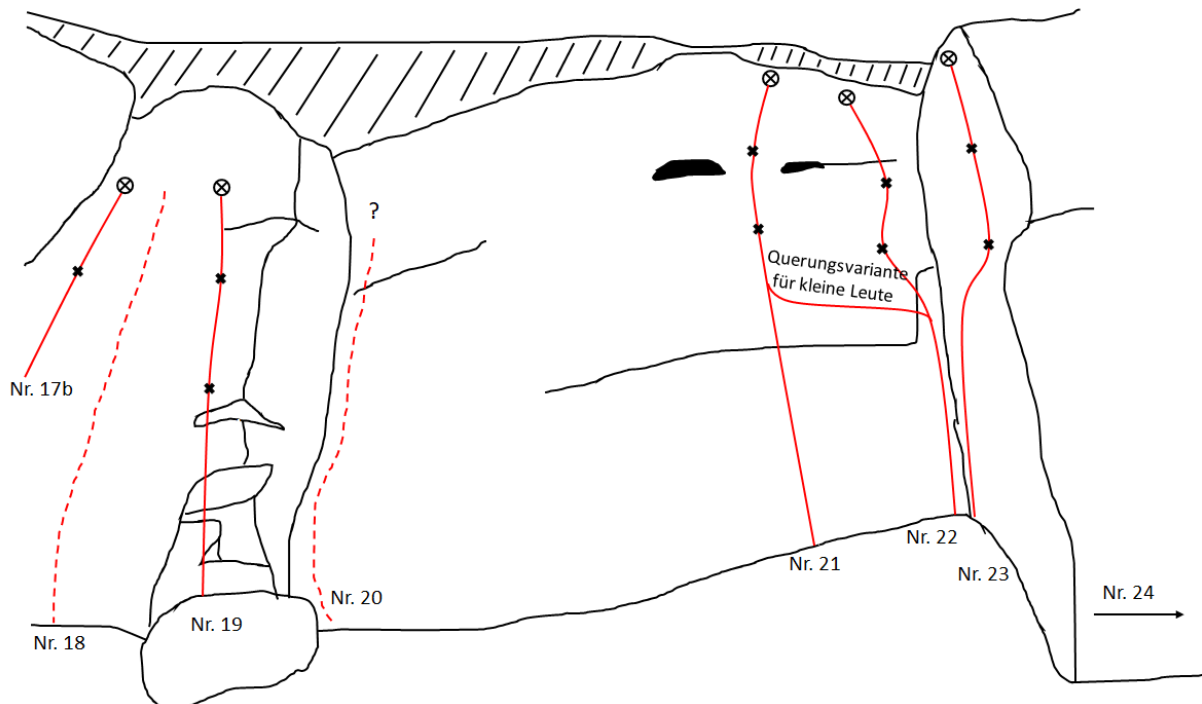
Sektor D

max. Wandhöhe: 8 m

Ausrichtung: Süd

In diesem Sektor gibt es eine etwas geneigte Wand, die jedoch stellenweise weder Griffe noch Tritte aufweist. Im linken Bereich (bei Nr. 17 - 20) wird es oben etwas sandig. Die rechte Verschneidung dagegen ist mit festerem Material gesegnet.

Im rechten Teil des Sektors D (um die Kante herum), ist die vertikale Wand sehr ungriffig und verfügt nur über eine einzige erkletterbare Risschuppe.



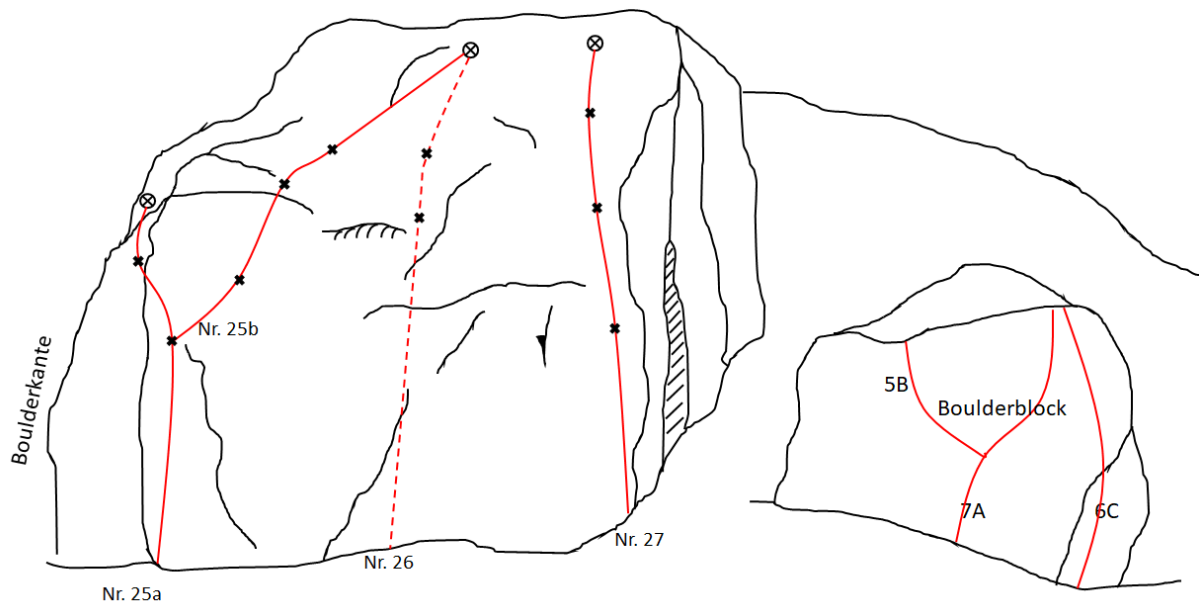
Nr. 19	Hans Huckebein Kurze Kante mit knackigem Einstig.	7	G. D. Loidl	2019
Nr. 20	Projekt			
Nr. 21	Moos-au-chocolat Länge vs. Sprungkraft.	6	M. Kuschereitz	2019
Nr. 22	Seniorenklappe Mit 70 + könnte es schwerer sein.	5 +	G. D. Loidl	2019
Nr. 23	Das Auge des Horus Sprungeinstieg über Kante möglich, aber unschön.	8	M. Kuschereitz	2020
Nr. 24	Froggy Style Sanden tuts nicht, aber Spinnennetze erhöhen die Reibung auch nicht.	7	M. Kuschereitz	2019

Sektor E

max. Wandhöhe: 12 m

Ausrichtung: Südwesten

Dies ist der erste Sektor, den man sieht, wenn man den Trampelpfad hochkommt. Links um die Ecke gibt es noch einen Kantenboulder und eine Nische in der gebouldert werden kann. Hier hält es sich jedoch lange feucht. Rechts neben dem Sektor steht noch ein kleiner Boulderblock mit drei Bouldern.



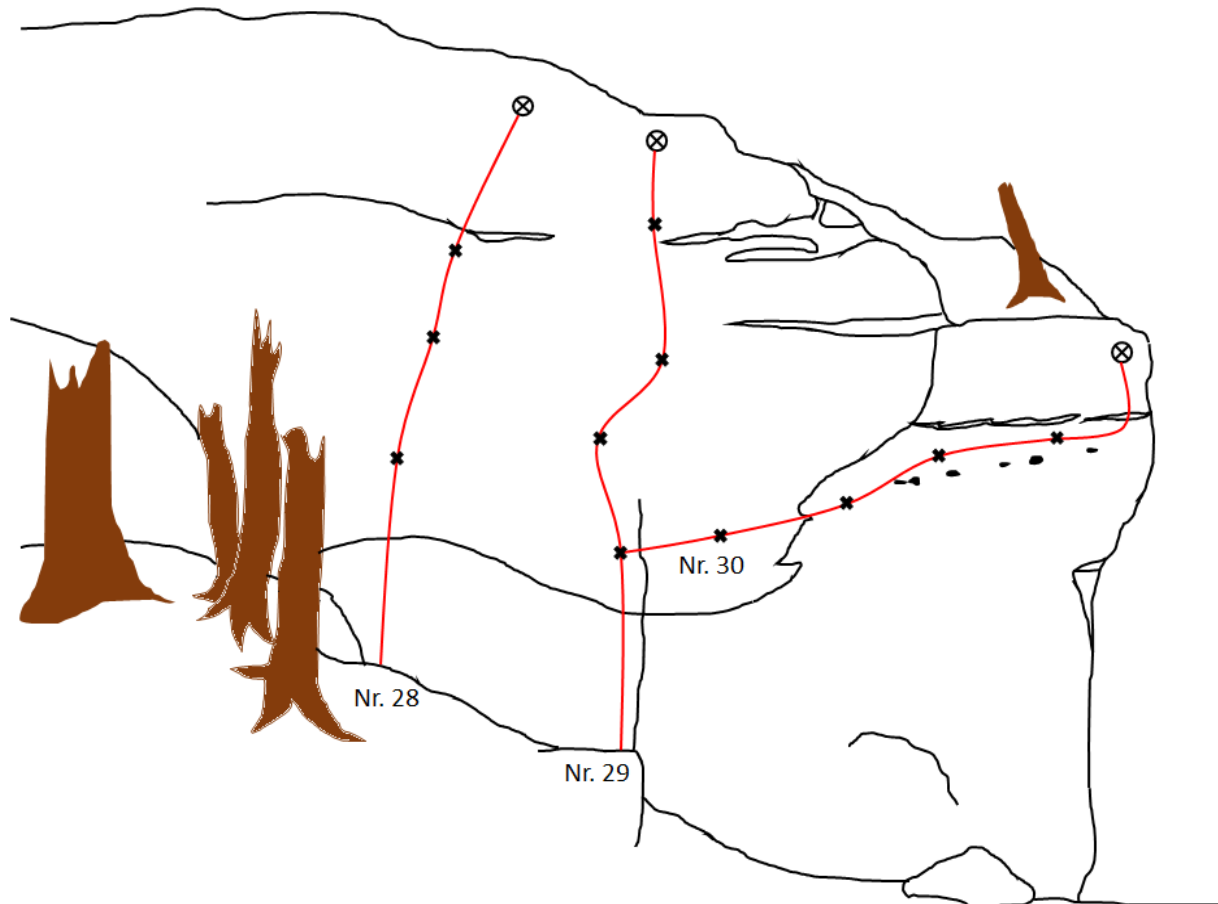
Nr. 25a	Peitschenhieb	9 -	F. Bartus	2020
	Schöner Einstiegsboulder durch kompakten Fels. 20 Meter länger wäre schön.			
Nr. 25b	Liebesbeweis	9 +	F. Bartus	2020
	Anhaltende Kletterei mit weiten Zügen an Löchern.			
Nr. 26	Projekt			
Nr. 27	Ohne Tinte keine Kante	7 -	F. Bartus	2019
	Die leichteste Lösung erschließt sich nicht sofort. Leider nicht alles fest.			

Sektor F

max. Wandhöhe: 10 m

Ausrichtung: Westen

Die wenigen Routen, die es hier gibt, liegen eher am oberen Ende der Skala und können als Leckerbissen für Ambitionierte betrachtet werden.



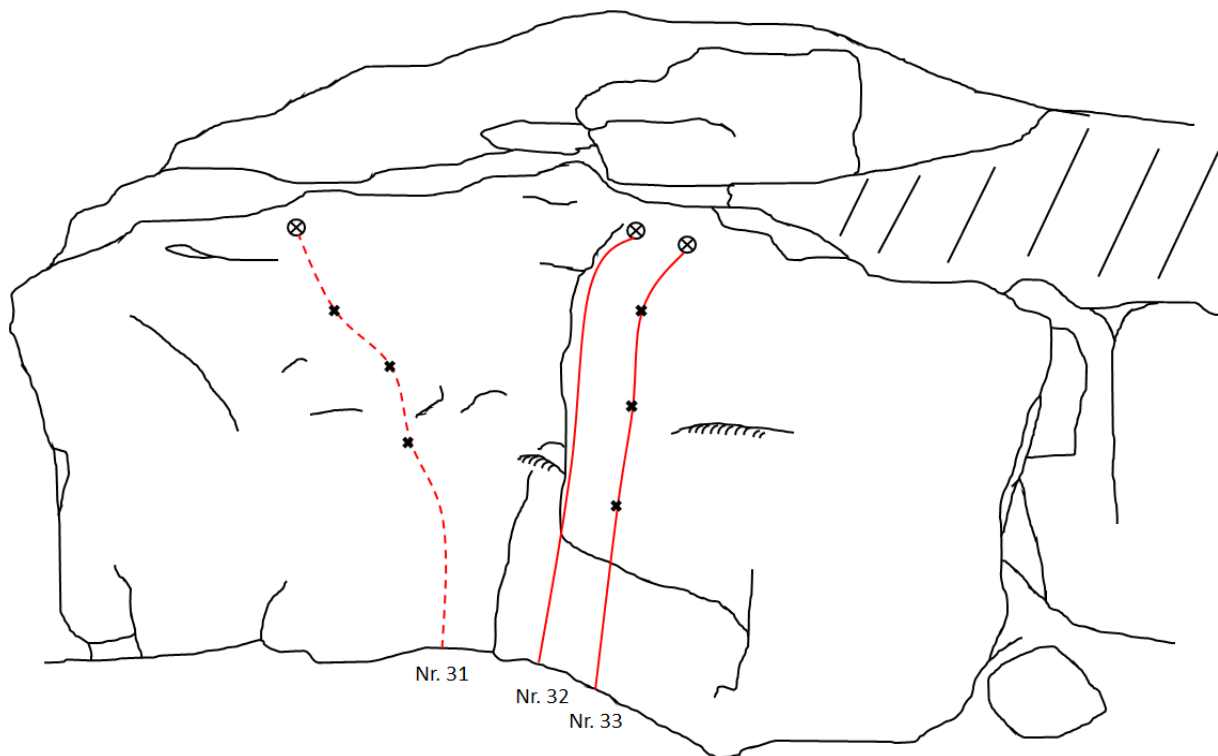
Nr. 28	Sonnentanz	9	F. Bartus	2019
Nr. 29	Novichok Schöne Züge an interessanten Quarzstrukturen.	8	S. Roesler	2019
Nr. 30	Spandolph's Rache Ungewöhnlich und gute Kletterei.	9 -	C. Vogl	2019

Sektor G

max. Wandhöhe: 10 m

Ausrichtung: Süden

Viel Kletterbares hält die sonst glatte Wand nicht versteckt, aber eine interessante Risslinie für Trad-Liebhaber kann hier begangen werden.



Nr. 31 Projekt

Nr. 32 Wilde Keilerei 6+ **F. Bartus** 2019
Super zu klettern und ab zu sichern. Clean.

Nr. 33 Moai 8/8+ **F. Bartus** 2020
Knackiger Einstieg, knackiges Ende und dazwischen . . . ratet mal.